



PRESSEINFORMATION

vom 15. November 2022

Möglichkeit der Umkehr als wunderbares Geschenk an die Menschheit

Regionalbischöfin predigt in der Hersbrucker Stadtkirche am Buß- und Bettag

Die Nürnberger Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern bezeichnet in ihrer Predigt in der Hersbrucker Stadtkirche anlässlich des evangelischen Feiertags Buß- und Bettag diesen als „Tag des Aufmerksam-Machens auf ein wunderbares Geschenk an die Menschheit: die Möglichkeit der Umkehr“. Umkehr koste oft eine Menge Energie, doch es lohne sich. Letztlich sei es sogar ein Energiesparprogramm, weil Krisenbewältigung mehr koste als Krisenprävention“, so die Regionalbischöfin.

Der Gottesdienst in der Hersbrucker Stadtkirche bildet den Abschluss der sog. Friedensdekade, einer ökumenischen Aktion, die bundesweit alljährlich im November stattfindet und gesellschaftlich relevante Themen aufgreift. 2022 steht sie unter dem Motto „Zusammen:halt“.

(<https://www.ekd.de/oekumenische-friedensdekade-2022-thema-zusammenhalt-70161.htm>)

Der Gottesdienst am 16.11.2022 um 18 Uhr in Hersbruck bildet den feierlichen Abschluss der Friedensdekade am Buß- und Bettag und wird u.a. mitgestaltet von Dekan Tobias Schäfer.

Der Kirchenkreis Nürnberg umfasst 284 Kirchengemeinden in zehn Dekanaten zwischen dem Gräfenberger Land und der Altmühl. (www.kirchenkreis-nuernberg.de).